»Erfahrung einer Pluralität von Kulturen« und der »Erfahrung Kulturen überschreitender Wirkung von Literatur« (13). In diesem Sinne bietet Mecklenburgs »Studienbuch« nicht nur interkulturelle Studien, sondern regt auch zu weiteren interkulturellen Studien an.

Mit Erfolg zum Zertifikat für Jugendliche. Übungs- und Testbuch. – ISBN 978-3-12-675446-0. 182 Seiten, € 19,95; **Lösungsheft.** – ISBN 978-3-12-675447-7. 32 Seiten, € 5,99; Bickert, Norbert; de Libero, Maria-Antonia; Cau, Antonio

Mit Erfolg zum Goethe-Zertifikat B2. Übungsbuch. Frater, Andrea; Keller, Jörg; Thabar, Angélique. – ISBN 978-3-12-675830-7. 176 Seiten, € 19,95; **Testbuch.** Bauer-Hutz, Barbara; Wagner, Renate. – ISBN 978-3-12-675831-4. 120 Seiten, € 16,95

Mit Erfolg zum Goethe-Zertifikat C1. Übungsbuch. – ISBN 978-3-12-675834-5. 254 Seiten, € 19,95; **Testbuch.** – ISBN 978-3-12-675835-2. 126 Seiten, € 16,95; Hantschel, Hans-Jürgen; Krieger, Paul. Stuttgart: Klett, 2008

(Joanna Targońska, Olsztyn / Polen)

Im Zeitalter der Globalisierung, in dem immer wichtiger werdende Fremdsprachenkenntnisse nachgewiesen werden müssen, sind sämtliche Trainings- bzw. Testbücher zu allen Fremdsprachenzertifikaten zu begrüßen. Diesem Bedürfnis sollen die von mir rezensierten Bücher Rechnung tragen.

Die von jeweils einem anderen Autorenteam geschriebenen Bände wurden als Übungs- und Testbücher konzipiert, wobei den ziemlich neuen *Goethe-Zertifikaten* (B2 und C1) jeweils zwei Hefte gewidmet wurden. Bei der Einführung in das *Zertifikat Deutsch für Jugendliche* (ZDj) handelt es sich um einen Band, das Übungs- und

Testbuch umfasst. Jedem Buch wurden auch eine bzw. zwei CDs beigelegt.

Die in die Prüfungen auf den Niveaustufen B1, B2 und C1 einführenden Übungs- und Trainingsbücher können, wie die Autoren des Heftes *Mit Erfolg zum Zertifikat Deutsch für Jugendliche* im Vorwort betonen (3), sowohl unterrichtsbegleitend zu einem Lehrwerk eingesetzt werden als auch hervorragend als Selbstlernmaterial dienen.

Wie schon dem Titel der Reihe zu entnehmen ist, beziehen sich die dargestellten Übungen, Übungs- und Modellsätze nur auf an Goethe-Instituten bzw. Prüfungszentren des GI abzulegende Zertifikate. Mit der Lektüre dieser Bücher kann man die Formate der jeweiligen Goethe-Prüfung (ZDj, GZ B2, GZ C1) genau kennenlernen sowie auch unterschiedliche für die Lösung der Aufgaben nötige Strategien erarbeiten. Die drei vorliegenden Bücher sind ähnlich aufgebaut, wobei das Übungs- und Trainingsbuch zum ZDj einige Unterschiede im Vergleich zu den auf die Zertifikate B2 und C1 vorbereitenden Heften aufweist, weswegen dieser Band einer separaten Analyse unterzogen wird.

Im Vorwort zum ZDj werden die Jugendlichen auf die speziell für diese Zielgruppe konzipierten 16 Prüfungsthemen aufmerksam gemacht und in den Prüfungsaufbau eingeführt. Die vier nachfolgenden Kapitel sind den in den Prüfungsbestandteilen geprüften Sprachfertigkeiten Leseverstehen und Sprachbausteine (LV), Hörverstehen (HV), Schriftlicher Ausdruck (SA) und Mündliche Prüfung (MP) gewidmet. Ein bisschen verwunderlich ist der Aufbau des Übungshefts, in dem den künftigen Prüfungskandidaten zuerst in knappen Sätzen der Aufbau und Ablauf der Prüfung, die Bearbeitungszeit usw. präsentiert werden. Dann wird ein Modelltest zu einer der vier Fertigkeiten (jedes Kapitel be-

schäftigt sich mit einer anderen Fertigkeit) mit allen in dem jeweiligen Prüfungsteil vorgesehenen Aufgabentypen dargestellt, gefolgt von einem sich auf die geprüfte Sprachfertigkeit beziehenden Lösungsteil, in dem gezeigt wird, was und warum eben das die richtige Lösung ist. Die Lernenden müssen also fast unvorbereitet an die Aufgaben herangehen. Erst danach erscheint ein kleines Unterkapitel mit Tipps zur Lösung jeder Aufgabe. Ein solcher Aufbau kann damit erklärt werden, dass die Lernenden nach dem Modelltest ihre Herangehensweise an eine bestimmte Aufgabe reflektieren und weitere nützliche Tipps bekommen bzw. Strategien erarbeiten sollen. Aus diesem Grunde wäre es sinnvoll, diesen Teil in der Gruppe unter Führung eines Kursleiters durcharbeiten zu lassen. Lobenswert ist in diesem Buch die Tatsache, dass den Prüfungskandidaten nach dem Modelltest zu jeder der vier Sprachfertigkeiten sechs Übungssätze (eigentlich Übungssatzteile) zur Verfügung stehen.

Im Kapitel zum Schriftlichen Ausdruck (SA) erfahren Prüfungskandidaten zuerst Bewertungskriterien bezüglich der zu schreibenden Briefe. Dann wird eine mögliche Realisierung der Aufgabe (d. h. ein Beispiel für einen Brief) präsentiert. Die Lerner erhalten die Möglichkeit nachzuprüfen, wie ein Brief mit maximaler Punktezahl beispielsweise aussehen könnte. Dabei bekommen sie einige Tipps zum Verfassen von Briefen sowie auch Beispiele typischer Anrede- und Grußformeln. Die Buchautoren scheinen sich im Kapitel zu dieser Sprachfertigkeit zum Ziel gesetzt zu haben, die Lernenden zu Gutachtern zu machen, weil sie in den sechs folgenden Übungssätzen die vorgelegten Antworten auf die Briefe bewerten und ihre eigenen Bewertungen mit denen der Buchautoren vergleichen sollen. Als überraschend und verwunderlich kann die an die Prüfungskandi-

daten gerichtete Aufgabe empfunden werden, in der sie sowohl zur Fehlerkorrektur als auch zur Fehlerklassifikation angeleitet werden. Die Jugendlichen müssen quasi in die Rolle des Prüfers schlüpfen. Zu betonen ist auch, dass nach sechs Übungssätzen zum SA den Interessierten weitere zusätzliche Aufgaben (sowohl zu zu beantwortenden Briefen als auch Anzeigen als Schreibenanlass) dargeboten werden.

Im Kapitel zur Mündlichen Prüfung (MP) haben sich die Autoren dafür entschieden, die Prüfungsinteressierten separat in jede der drei Prüfungsaufgaben einzuführen. So werden nach der Präsentation der kompletten mündlichen Prüfung zuerst die Tipps und Redemittel für die erste Aufgabe, gefolgt von vier Übungen zur Einzel- und vier zur Paarprüfung, gegeben. Danach erscheinen acht Übungen zum zweiten als Paarprüfung gedachten Teil und sechs Übungen zum dritten Teil der MP (hier bekommen die Jugendlichen auch Struktur- und Worthilfen für eine gelungene Aufgabenbewältigung). Die Aufgaben zur MP sowie auch die dazugehörigen Kandidatenblätter sind bunt und übersichtlich, deshalb scheinen sie leserfreundlich zu sein. Ein kompletter Trainingsarbeit mit diesem Buch schön abschließender Modelltest bildet das letzte Kapitel dieses Bandes.

Im Übungs- und Testheft finden sich nur die Lösungen zu den Modelltests, die Lösungen zu den Übungssätzen sind in einem separaten Lösungsheft enthalten.

Die in die Zertifikate B2 und C1 einführenden Übungsbücher bestehen aus mehreren Kapiteln, von denen die ersten den jeweiligen Prüfungsbestandteilen gewidmet sind. Hier bekommen Prüfungskandidaten zuerst ausführliche Informationen zu jeder der vier zu prüfenden Sprachfertigkeiten (z. B. zu Prüfungszielen, Aufgabentypen, Bewertungskrite-

rien). Danach beginnt das Schritt-für-Schritt-Trainingsprogramm, bei dem der Prüfungskandidat an die Hand genommen wird, d. h. kleine Schritte auf dem Weg zur Lösung macht und zugleich Tipps für die Lösung der jeweiligen Aufgabe bekommt. Er kann dabei seinen Lösungsweg reflektieren und Strategien für die Lösung der jeweiligen Aufgabe ausarbeiten. Nach den in die Aufgaben einführenden Tipps wird ein Prüfungsblatt zu der jeweiligen Aufgabe präsentiert, so dass sich der Prüfungsinteressierte ein vollständiges Bild von der Prüfung machen kann. Generell wird hier in sehr kleinen Einzelschritten verfahren, was als sehr positiv bewertet wird. Den Autoren dieses Buches ist es gelungen, sich in die Rolle des Prüfungskandidaten hineinzuversetzen, weil sie auf alle möglichen Fragen und Probleme, die bei jedem Prüfungsteil auftreten könnten, eingegangen sind.

Erörterenswert ist die Vorbereitung der Prüfungskandidaten auf das Verfassen von Texten in der C1-Prüfung, weil hier die Buchautoren der Einführung in den Prüfungsteil Schriftlicher Ausdruck ein Unterkapitel über das Schreiben im Allgemeinen vorangestellt haben, in dem auf Regeln für die Gliederung eines Textes, die Bedeutung von Konnektoren und Verweiswörtern sowie Satzbauvariationen eingegangen wird. Natürlich werden hier, wie im ganzen Übungsbuch, viele Übungen dargeboten. In den Kapiteln zum Schreibtraining sowie auch zum Mündlichen Ausdruck sind ebenso mannigfaltige Redemittel für die Realisierung unterschiedlicher Sprechabsichten bzw. die Teilnahme an einer Diskussion zusammengestellt. Darüber hinaus werden auch Registerunterschiede zwischen formellen und informellen Briefen präsentiert, so dass der Prüfungsinteressierte ein für die leichtere Meisterung der Prüfung nötiges Material bekommt.

Die beiden letzten Kapitel der B2- und C1-Trainingsbücher sind den Subsystemen Wortschatz und Grammatik gewidmet. Diese Kapitel sind jedoch im B2- und im C1-Trainingsbuch jeweils unterschiedlich konzipiert. In dem Band zur B2-Prüfung werden im Kapitel zum Wortschatz unterschiedliche lexikalische Übungen in Bezug auf 10 Themen dargeboten, die einerseits zur Erweiterung des Wortschatzes gedacht sind, andererseits an die Aufgabenformen der B2-Prüfung angepasst wurden, so dass sich dank ihnen die Prüfungskandidaten gezielt auf die Prüfung vorbereiten können.

Im Trainingsbuch zur C1-Prüfung werden die Deutschlernenden dagegen auf unterschiedliche Möglichkeiten der Erschließung von unbekannten Wörtern aufmerksam gemacht. In den Kapiteln zur Grammatik wird die für die Lösung der Prüfungsaufgaben relevante Grammatik wiederholt und geübt. Beide Trainingsbücher werden mit einem Lösungsschlüssel zu allen Aufgaben dieses Buches abgeschlossen, dem B2-Trainingsbuch sind auch die Transkriptionen der Hörtexte beigelegt. Das Testbuch mit den zwei beigelegten CDs enthält im Falle der B2-Prüfung vier und der C1-Prüfung drei komplette Modelltests mit Lösungen und Kommentaren.

Bei den von mir rezensierten Büchern handelt es sich um sehr wertvolle Publikationen, die die Prüfungskandidaten sehr gut auf unterschiedliche Goethe-Zertifikate vorbereiten. Dank den Büchern kann man gezielt und flexibel – je nach Schwerpunktsetzung – die einzelnen Fertigkeiten üben. Wer sich im Selbststudium auf die Prüfung vorbereitet, findet in diesen Büchern eine sehr große Hilfe in Form von wertvollen Tipps zur Arbeit an jeder der vier Fertigkeiten. Zum selbständigen Lernen regen auch zahlreiche Tests an, die der Selbstbeurteilung dienen.